

1878. 1914.

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 17. August. (Orig.-Ber.) Wenn auch das Angebot in Brotfrüchten und in Futterartikeln schon besser hervortritt, so genügt es doch nicht dem regen Begehr, der seitens aller Konsumentenkreise und auch seitens des Handels befundet wird. Teils deswegen und teils weil die Beistellung der Transportmittel noch nicht reichlich genug ist, so daß ein bestimmter Lieferungsstermin von den Saguern noch immer nicht garantiert werden kann, kommt es nur schwer zu Geschäftsabschlüssen. Dadurch besitzen auch die Umsätze den saisongemäßen Umfang nicht. In der Marktsituation ist aber eine Besserung zu konstatieren. Wenn auch für beide Brotstoffe unveränderte Preise bewilligt werden müssen, können doch Mehrforderungen nicht gestellt werden. Die Tendenz ist eher etwas ruhiger. Von Futterartikeln hat Mais reges Geschäft und setzte Preisbesserungen von 5 P. durch. Für Hafer, der in alter Ware knapp, in neuer Ware aber noch nicht genügend zugeführt ist, werden die geforderten hohen Preise schlanke bewilligt. Kartoffeln,

reichlich zugeführt, tendieren flau infolge der guten Ernte, die sowohl in Oesterreich, als auch in Ungarn erzielt wird.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:  
 Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater neu, K. — bis K. —, Wieselburger und Raabener neu, K. — bis K. —, slowakischer und Schütter, alt, K. 15.50 bis K. 15.90, Südbahn, neu, K. 15.60 bis K. 15.90, Marchfelder und anderer niederösterreichischer K. 14.75 bis K. 15.50, mährischer ab Stationen K. 15. — bis K. 15.30. —  
 Roggen: Slowakischer K. 11.25 bis K. 11.50, Schütter K. 11.15 bis K. 11.40, Bester Boden K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, diverser ungarischer K. 11.15 bis K. 11.40, österreichischer K. 10.75 bis K. 11.25, mährischer K. — bis K. —.  
 Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische K. 9.15 bis 9.65, Marchfelder K. 9.15 bis K. 9.65, Wiener Boden K. 9.15 bis K. 9.65, niederösterreichische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, slowakische K. 9.15 bis K. 9.40, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. 9.15 bis K. 9.40, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. — ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. 8.50 bis K. 9. —, Futtergerste K. — bis K. —. —  
 Mais: Ungarischer K. 8.75 bis K. 9.10. — Hafer: allgemein je nach Qualität K. 11.25 bis K. 12. —

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 17. August. (Orig.-Ber.) Im Vergleich zur Vorwoche gelangte eine flauere Stimmung zum Vorschein. Bei reservierter Kaufkraft verfolgten sämtliche Fleischwaren die rückgängige Richtung. Speziell Kälber haben sich in der Notiz ermäßigt. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. 1.32 bis K. 2. —, hinteres K. 1.52 bis K. 2.16, englisches K. 1.80 bis K. 2.20, Kalbfleisch K. 1.12 bis K. 2.10, Schafffleisch K. 1. — bis K. 1.48, Schweinefleisch K. 1.68 bis K. 2. —, Kälber K. 1.28 bis K. 1.60, Schafe K. 1.40 bis K. 1.50, Schweine K. 1.80 bis K. 1.90 pro Kilogramm.

**Schweinefett und Speck.**

Wien, 17. August. (Orig.-Ber.) Der bisher bestandene Konsum in sämtlichen Sorten Speck und Fetten scheint schon befriedigt zu sein und hat die stürmische Nachfrage nachgelassen. Im Engrosverkehr wurde nur Schweinefett für Approvisionierungszwecke eingedeckt. In Rohspeck war das Geschäft irregulär. Ausgebot konstant gering. Der Absatz leidet noch immer an den Verkehrsschwierigkeiten, die aber ehestens fast gänzlich behoben sein dürften. Preise nur nominell.